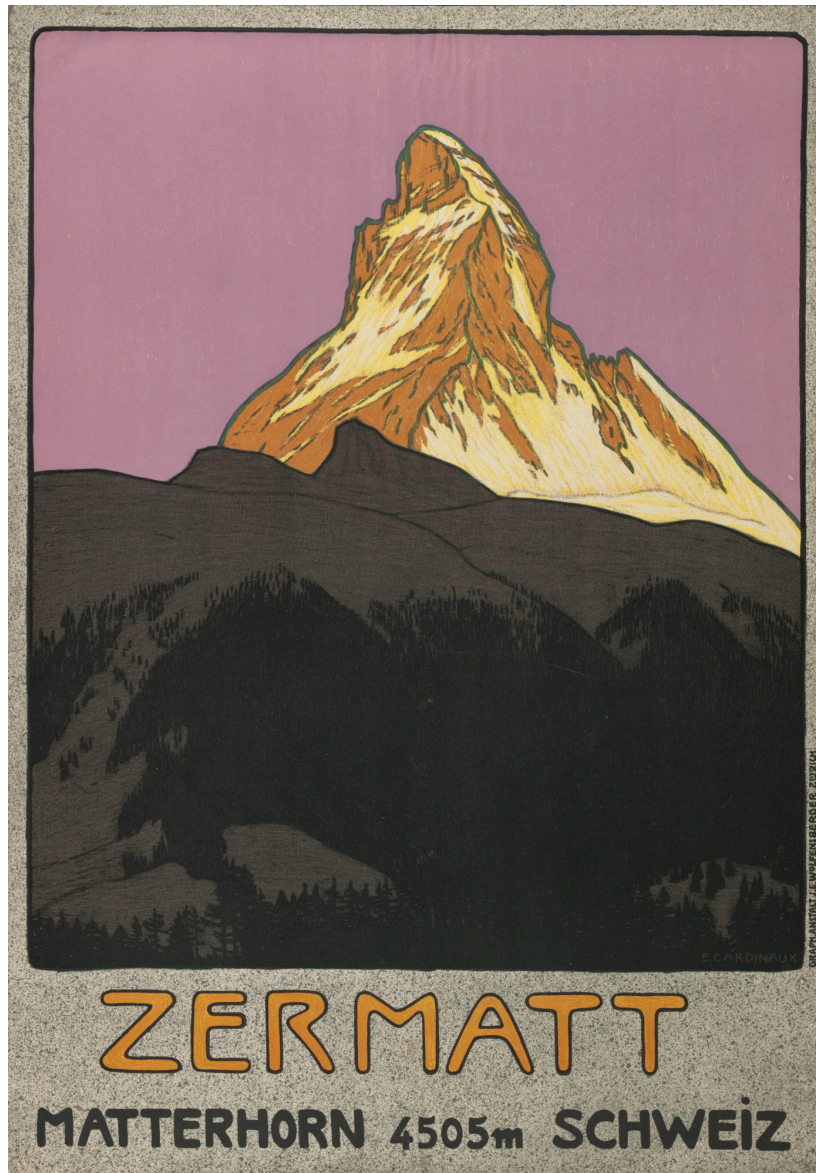


Plakat
Zermatt

Emil Cardinaux
1908



Plakat, Zermatt, 1908
Erscheinungsland: Schweiz
Gestaltung: Emil Cardinaux
Auftrag: Publizitätsdienst der SBB, Bern, CH
Material / Technik: Lithografie
104 x 72.5 cm
Donation: Schweiz Tourismus, Zürich, CH
Eigentum: Museum für Gestaltung Zürich / ZHdK

Emil Cardinaux' (1877–1936) berühmte Hommage an das Matterhorn ist heute ebenso eine Ikone wie der Berg selbst. Durch den Verzicht auf Details und die Konzentration auf ein Hauptmotiv läutete Cardinaux die Moderne in der Schweizer Plakatgeschichte ein.

Auch in der Schweiz waren es bildende Künstler, die dem Plakat wichtige Impulse gaben und zur Entwicklung medien-spezifischer Gesetze beitrugen. Im Vergleich mit dem nahen Ausland geschah dies jedoch um einige Jahrzehnte verspätet. Im Tourismusplakat dominierten um die Jahrhundertwende realistische Darstellungen, häufig mit integriertem Fahrplan und kleinteiligen Vedutenbildern. Emil Cardinaux' Matterhorn-Plakat von 1908 brach mit dieser erzählerischen Tradition und vertraute ganz auf die monumentale Stilisierung des markanten Gipfels. Mit der formalen Verknappung, der Linearität und Flächenbetonung griff das Plakat Elemente des japanischen Holzschnitts auf. Auffallend ist auch die antinaturalistische Farbgestaltung. 1914 scheiterte Cardinaux allerdings mit seinem Versuch, über das Plakat progressive Tendenzen der Avantgardekunst zu

popularisieren. Sein «grünes» Pferd für die Landesausstellung 1914 stiess in Fach- und Laienkreisen auf heftige Abwehr. Spätere Plakate zeigen ein durch Figuren belebtes, stärker idealisiertes Heimatbild. (Bettina Richter)

<https://www.eguide.ch/de/objekt/zermatt/>

Museum
für Gestaltung
Zürich

Zürcher
Hochschule der
Künste

museum-gestaltung.ch
eGuide.ch
eMuseum.ch